

ROTER HAHN

Die Linke

Im Bundestag

AUSGABE 136

MAI 2024



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen rücken immer näher, und dennoch geht es im Wahlkampf leider immer weniger um politische Inhalte. Stattdessen werden engagierte Aktivisten, die Plakate aufhängen und Info-Stände betreuen, inzwischen tätlich angegriffen und manchmal sogar schwer verletzt, sowohl in Großstädten als auch im ländlichen Raum. In der Slowakei wird Ministerpräsident Robert Fico mit vier Schüssen niedergestreckt.

Diese Gewaltspirale muss endlich gestoppt werden, die Täter müssen entschieden verfolgt und möglichst schnell verurteilt werden, und vor allem dürfen sich die demokratischen Parteien nicht einschüchtern lassen. Demokratie lebt vom friedlichen Wettstreit der Ideen und nicht von Hass und Hetze, wie sie gerade die AfD immer wieder verbreitet. Diese Partei ist im Übrigen alles andere als eine Friedenspartei, als die sie sich gern gerieren möchte, denn sie hat im Bundestag - anders als Die Linke - nicht nur fast allen Auslandseinsätzen der Bundeswehr zugestimmt, sondern auch dem 100 Milliarden Euro schweren Aufrüstungspaket der Bundesregierung aus SPD, Grünen und FDP, weshalb nun viel Geld für Soziales, Bildung, den Wohnungsbau oder auch die Jugendförderung fehlt. Das sollten die Menschen bei ihrer Wahlentscheidung am 9. Juni unbedingt berücksichtigen!

Gerade in diese schwierigen Zeiten braucht es eine starke LINKE, im Europäischen Parlament ebenso wie in den Kommunen. Auch ich möchte mich dabei weiter einbringen und kandidiere erneut für den Kreistag Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Arbeiten wir gemeinsam dafür, einen weiteren Rechtsruck im Land zu verhindern! Ihr/Euer

Linke fordert Neustart in der Sportpolitik

Eine aktuelle Stunde zur Sportpolitik der Bundesregierung hat im Bundestag schon Seltenheitswert. Am 21. Juni 2017 stand auf Antrag der Linken das Thema Bädersterben und die Entwicklung der Schwimmfähigkeit auf der Tagesordnung, und nun am 24. April dieses Jahres auf Antrag der Union das Thema „Unzureichende Sportpolitik der Bundesregierung – Wege für einen Neustart suchen“. Aus Sicht der Linken ist – so André Hahn [in seiner Rede](#) – die Sportpolitik der sogenannten Fortschrittskoalition gescheitert. Statt von einem neuen Fußball-Sommermärchen und weiteren Olympiabewerbungen zu träumen, sollte Olaf Scholz den Sport zur Chefsache machen und endlich zu einem Sportgipfel ins Kanzleramt einladen. Es sei nicht hinnehmbar, dass die Rahmenbedingungen, die Bund, Länder und Kommunen zu schaffen haben, derzeit völlig unzureichend sind. Die Linke fordere deshalb, dass Sport und Kultur endlich als Staatsziel ins Grundgesetz kommen. Hahn: „Wir brauchen einen Goldenen Plan Sportstätten, eine deutlich bessere Förderung des Breiten-, des Gesundheits- und des Spitzensports sowie mindestens drei Stunden Sport pro Woche in den Schulen und einen Schwimmunterricht, bei dem im Ergebnis alle Kinder am Ende der Grundschule sicher schwimmen können.“

Baustellen gibt es auch bei weiteren Themen in der Sportpolitik. Davon zeugen die [Antworten der Bundesregierung zu Inklusion und Barrierefreiheit](#) bei der in Kürze beginnenden Fußball-Europameisterschaft sowie zur Nutzung der [„Datei Gewalttäter Sport“](#) während der EURO durch die Behörden von Bund und Ländern.



André Nowak

**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN**

(Auswahl)

*

18.05.

**TEAMBRO-
Kreispokalfinale**
Waldsportplatz TSV
Seifersdorf, Dippoldis-
walde

*

22.05.

Wahlkreistag
(u. a. Infostände Pirna
u. Dohma)

*

24.05., 14:00 Uhr
**Parl. Fußballturnier des
Freistaates Sachsen**
Sportpark Ostra,
Dresden

*

25.05., 10:00-13:30 Uhr
Markt der Kulturen
Pirna

*

27./28.05.

**Treffen mit
Besucherguppe**
Berlin

*

28.05., 17:00 Uhr
**Diskussionsrunde des
VfS „Quo vadis Öffentli-
che Sicherheit?“**

Leipzig

*

30.05.

Info-Stand
Windrose, Pirna

*

30.05., 18:00 Uhr
**Verabschiedung des
Kreistages durch
Landrat Geisler**

*

03.06.- 07.06.
Sitzungswoche
Bundestag, Berlin

*

03.06., 17:00 Uhr
Sommerempfang
Fraktion Die Linke
im Sächs. Landtag

*

09.06., 17:00 Uhr
**Wahlabend der Linken
SOE**
Wahlkreisbüro Lauter-
bachstr. 4, Pirna

*

Starkregen, der Klimawandel und seine Folgen

Keine drei Jahre nach der verheerenden Starkregenkatastrophe mit über 180 Toten im Westen Deutschlands traf es Ende April erneut die Region Ahrweiler. Glimpflich davon kamen die Anwohner, berichtet der Bonner Generalanzeiger. Doch mancherorts hieß das auch, dass nach der gerade erst abgeschlossen Renovierung einige Häuser wieder bis zu 90 Zentimeter unter Wasser standen. Das weckt Erinnerungen an die Hochwasser entlang der Elbe und besonders in Pirna. Überraschend kam dieses Ausmaß einmal mehr nicht. Im Innenausschuss des Bundestages hatten mehrere Experten 2022 davor gewarnt, dass solche Ereignisse zunehmen und die Region schon weit- aus öfter hätten treffen können und wieder treffen werden.

Weltweit sind wir damit nicht allein. Ebenfalls in den letzten Wochen führte Starkregen in Kenia, Tansania und Burundi zu Todeszahlen, die die Katastrophe in Ahrweiler übertrafen. In Afghanistan sorgte Starkregen ebenfalls für über 300 Tote. [In Kasachstan](#), das die üblichen Frühjahreshochwasser deutlich früher traf als sonst, waren über 100.000 Menschen auf der Flucht vor dem Wasser. [Mit einer Anfrage an die Bundesregierung](#) wollte André Hahn in Erfahrung bringen, wie die Gefahr von Starkregen eingeschätzt wird. „Nach der Kompetenzverteilung des Grundgesetzes liegt die Zuständigkeit für den Hochwasserschutz bei den Ländern. Ziel der Bundesregierung ist es daher, notwendige Veränderungen im Hinblick auf rechtliche Vorschriften und finanzielle Unterstützung in enger Abstimmung bzw. gemeinsam mit den Ländern umzusetzen.“ Eine dürftige Antwort, wenn dann nur auf die zur Jahresmitte anberaumte Umsetzung der nationalen Wasserstrategie verwiesen wird oder die Anpassungsstrategie an den Klimawandel erwähnt wird, die es bereits seit 2008 gibt und die weiterentwickelt werden soll. Dass Länder und Kommunen angesichts der steigenden Intensität eher auf eine effektive Soforthilfe angewiesen sind, als auf Arbeitsgruppen zu Strategiepapieren, scheint im Innenministerium, in dessen Aufgabenbereich auch der Katastrophenschutz fällt, noch nicht angekommen zu sein.

Vor Ort im Wahlkreis - immer wieder gern

Zwei Termine in Pirna haben seit vielen Jahren einen festen Platz im Kalender von André Hahn: der [1. Mai](#) und der [8. Mai](#). Das gut besuchte Familienfest der Gewerkschaften auf den Elbwiesen brachte in schwieriger Zeit einmal wieder schöne, heitere und friedliche Stunden mit vielen netten Gesprächen und Begegnungen. Die Zeichen standen natürlich auch auf Wahlkampf, wobei sich alle Beteiligten von Linken, SPD, B90/Grünen und CDU in einem Punkt einig waren: Wir wollen unseren schönen Landkreis nicht den Rechts- extremisten überlassen! Wir werden alles tun, um am 9. Juni einen weiteren Rechtsruck zu verhindern. Am 8. Mai war André Hahn wieder traditionell einer der Redner bei der Gedenkstunde der Linken zum Tag der Befreiung auf dem sowjetischen Ehrenfriedhof in Pirna. Hier ruhen 200 gefallene Rotarmisten, sowjetische Kriegsgefangene, ZwangsarbeiterInnen und KZ-Häftlinge aus der ehemaligen Sowjetunion. Die Soldaten der Roten Armee haben die für die Zerschlagung der faschistischen Diktatur entscheidenden Siege erkämpft und die Völker der Sowjetunion unvergleichlich große Opfer gebracht. Die Anlage befindet sich in einem würdevollen, gepflegten Zustand. Der 8. Mai war, ist und bleibt ein Tag der Befreiung vom einem System, das Menschen verachtete und systematisch vernichtete. Die gut besuchte Veranstaltung in Pirna mit vielen Rednern stand im Zeichen des Gedenkens und der Erinnerung. André Hahn mahnte angesichts der Aktivitäten rechtsextremer Brandstifter in seinem Wahlkreis, niemals wieder ein 1933 zuzulassen. Schon jetzt beginnen beim VVN und der Linken in Pirna die Vorbereitungen für das Gedenken 2025 – dem 80. Jahrestag der Befreiung. Anja Oehm, Büro Sebnitz

IN KÜRZE

Ein zweites Wunder von Bern blieb leider aus. Bei der 51. Auflage der (kleinen) Europameisterschaft der Parlamentsmannschaften erreichte André Hahn mit dem FC Bundestag dennoch einen [respektablen dritten Platz](#).

*

Der Aufruhr im Parlament war groß, als André Hahn in der aktuellen Stunde am 25. April zu den russischen und chinesischen Kontakten der AfD sprach. „Demokratiefeinde raus aus den Parlamenten“ - wie dringend das notwendig ist, zeigten schon die üblen Tiraden an Zwischenrufen, gegen die Hahn [souverän anreden](#) musste.

*

Lobende Worte für den von der Ampel nicht mehr nominierten Bundesdatenschutzbeauftragten Ulrich Kelber (SPD), brachte André Hahn in der [Rede zur Änderung im Datenschutzgesetz](#) zum Ausdruck. „Gerade in der Auseinandersetzung mit dem BMI hat er immer wieder seine fachliche Expertise und vor allem: seine Unabhängigkeit unter Beweis gestellt“, dankte Hahn.

*

Zu einem Informationsgespräch traf sich am 16. Mai der Botschafter der Kirgisischen Republik [Omurbek Tekebaev](#) mit André Hahn in seinem Büro.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
Mail: andre.hahn@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge**
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 17.05.2024
Redaktion: Daniel Lücking
Portraitfoto Seite 1: DBT Stella von Salden